

Fortbildungsakademie der
Wirtschaft (FAW) gGmbH



SEMINARPROGRAMM

Betriebliche Gesundheit und Prävention
2. Halbjahr 2024



Stand: Juli 2024



Partner für eine starke berufliche Zukunft.

www.faw-bgm.de



Unser Seminarprogramm – 2. Halbjahr 2024

Alle Seminare sind rezertifizierungsgeeignet.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Seite

NEU! Fallbesprechungen und Impulse	monatlich 10-12 oder 13-15 Uhr	7
BEM auf Distanz: Die Besonderheiten beim virtuellen BEM	14.08.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	8
Heikle Gespräche sicher führen: Strategien für sichere und beziehungswahrende Kontakte	17.09.2024, 09.00 – 16.30 Uhr 21.11.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	9
Grundlegend: Neurodiversität am Arbeitsplatz	26.09.2024 09.00 – 12.30 Uhr	10
NEU! MENO-Fit: Mitarbeiterinnen in den Wechseljahren unterstützen	02.10.2024 09.00 – 12.30 Uhr	11
Reporting und Evaluation im BEM – die praktische Anwendung	09.10.2024, 09.00 – 12.30 Uhr	12
Die Vielfalt systemischen Fragens – ein Spaziergang durch die Welt systemischer Fragetechniken	17.10.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	13
Coachingkompetenz: Für einen gelingenden BEM-Prozess	07.11.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	14
NEU! Communicational Detox - Für ein wirksames Entgiften von Konfliktfeldern	14.11.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	15
Selbst- und Fremdbild in der Beratung- Selbsterkenntnis und Eigenverantwortung bei unseren Klient*innen fördern	03.12.2024, 9:00-16:30 Uhr	16
BEM grundlegend: standardisierte Abläufe, notwendige Strukturen und Rollenklarheit	Immer auf Anfrage	17
Gut zu wissen: Wie funktioniert die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?	Immer auf Anfrage	18
Ausblick 2025		
NEU! CHANGE-Fit: Für mehr Widerstandskraft im Wandel	16.01.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	19
MENO-Fit: Mitarbeiterinnen in den Wechseljahren unterstützen	23.01.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	11
Vertieft: Neurodiversität am Arbeitsplatz	05.02.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	20





Unser Seminarprogramm – 2. Halbjahr 2024

Alle Seminare sind rezertifizierungsg geeignet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

BGM grundlegend: Begriffsklärung, strategisches Vorgehen und gesundheitsförderliche Impulse	Immer auf Anfrage	22
Das resiliente Unternehmen – Überleben in krisenbehafteten Zeiten	23.10.2024 09: 00 – 16:30 Uhr	23
Grenzenlos erfolgreich – Der Weg zur persönlichen Stärke	13.11.2024 09: 00 – 16:30 Uhr	24
NEU! Bewusstsein schaffen. Menopause im Betrieb	04.12.2024, 09.00 – 12.30 Uhr	25
Digital Detox: Für ein gesundes digitales Gleichgewicht	18.12.2024, 09.00 – 12.30 Uhr	26

Online-Qualifizierung

„Fachberater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

Modul 1: Psychische Gesundheit	06.11.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	28
Modul 2: Betriebliche Strukturen zur Prävention	11.11.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 3: Arbeitsschutz & psychische Gesundheit	12.12.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 4: Analysemethoden I	03.12.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 5: Analysemethoden II	04.12.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 6: Maßnahmen und Evaluation	10.12.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	

Online-Qualifizierung

„Praxis*berater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

Modul 1: Werkzeuge zur Förderung der psychischen Gesundheit auf System-/Organisationsebene	11./12.09.2024, 09.00 – 16.30 Uhr	30
--	-----------------------------------	----

FPG-Aufbau





Modul 2: Werkzeuge zur Förderung der psychischen
Gesundheit auf individueller Ebene

26./27.09.2024, 09.00 – 16.30 Uhr

Unser Seminarprogramm – 2. Halbjahr 2024

Alle Seminare sind rezertifizierungsg geeignet.

Präsenz in HH

NEU! Betriebliche Suchtarbeit Praxisnahe Qualifizierung in Suchthilfeeinrichtungen

Ausbildung nebenamtliche betriebliche Suchtarbeit:
20 Seminartage und 5-tägige Hospitation

06.11.24 – 08.05.2024

32

Informationen

Allgemeine Geschäftsbedingungen & Datenschutzinformationen

34





ANMELDUNG & KONTAKT

Betriebliches Gesundheitsmanagement in der FAW
E-Mail: bgm@faw.de ▪ Telefon: 040 / 23 88 049 21
Weitere Angebote finden Sie unter: <http://www.faw-bgm.de>

Hiermit melde ich mich verbindlich und kostenpflichtig für folgendes Angebot an:

Ort: **In Präsenz oder in virtueller Umsetzung** (Online bzw. Telefon). Sie benötigen hierfür einen Computer mit Internetanschluss und ein Telefon. Ausführliche Hinweise folgen nach Ihrer Anmeldung.

Kosten: Siehe Seminarbeschreibung. Für 3,5- bzw. 7-stündige Seminare fallen Kosten in Höhe von €150,- bzw. € 300,- an. Optional zu Seminaren hinzubuchbar: Einstündiges individuelles Coaching zum Transfer in die persönliche Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.. Für unsere Trainings-Reihen fallen Kosten in Höhe von € 375,- bzw. € 450,- an.

Persönliche Angaben

Name, Vorname

Arbeitgeber

Anschrift

Rechnungsanschrift

bitte senden Sie die Rechnung per Mail an: _____

Telefon

E-Mail

Leitweg-ID

Ich habe die AGB (Stand 01.01.2019) und die Datenschutzinformationen zur Kenntnis genommen.

Ich nutze das Seminar für die CDMP-Rezertifizierung.

Ich bin bereits Kunde der FAW gGmbH (10% Rabatt auf ausgewählte Angebote).

Bitte informieren Sie mich auch künftig über aktuelle Angebote der FAW gGmbH.

Sobald Ihnen eine Anmeldebestätigung vorliegt, ist Ihr Platz verbindlich reserviert. Die FAW behält sich eine Absage der Seminare bei zu geringer Teilnehmerzahl vor. Die Rechnungsstellung erfolgt an o. g. Adresse. Hinsichtlich der Stornierungsbedingungen beachten Sie bitte unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Privat- und Firmenkunden** und **Datenschutzinformationen**.

Ort / Datum

Unterschrift





BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGS MANAGEMENT





FALLBESPRECHUNGEN UND IMPULSE

BEM-Beratungen sind so vielfältig wie es eben die BEM-Berechtigten auch sind. Das macht die Tätigkeit so spannend. Führt aber auch dazu, dass man als BEM-Berater*in immer mal wieder auf Fragestellungen stößt oder in Situationen gerät, die neu und herausfordernd sind. Wohl dem, der dann kollegiale Beratung nutzen kann: für die Beantwortung der Frage oder aber auch zur eigenen Entlastung. Wie kann ich hier vorgehen? Was hätte ich anders machen können? Diese und viele andere Fragen bewegen BEM-Berater*innen.

In unseren monatlichen Fallbesprechungen möchten wir genau dafür eine Plattform bieten. Jede Fallbesprechung steht unter einem bestimmten Thema, zu dem wir einen Impuls anbieten. Im Anschluss daran wird ein Fall aus der Gruppe zum Thema vorgestellt und in der kollegialen Fallberatung reflektiert. Wir freuen uns sehr darüber, wenn Sie auch Themenwünsche an uns richten.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Mögliche Themen

- ▲ Bilder und Emotionen in der BEM-Beratung
- ▲ Megakomplexe Fälle
- ▲ BEM berechnigte Führungskräfte
- ▲ Neurodivergente BEM-Berechtigte
- ▲ Arbeitsbedingungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- ▲ ...

Referentin Nadine Menard, Dipl.-Psychologin, CDMP

Termin & Ort alle Termine finden online statt
10.00 – 12.00 Uhr: 08.10.24, 05.11.24
13.00 – 15.00 Uhr: 10.09.24, 03.12.24

Kosten Euro 85,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **2 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





BEM AUF DISTANZ

Die Besonderheiten beim virtuellen BEM

Seit Corona ist es zur Selbstverständlichkeit geworden – BEM-Verfahren via Videokonferenz oder auch am Telefon. Für Unternehmen mit verschiedenen Standorten ist es eine effiziente Möglichkeit, mit allen Mitarbeitenden zügig und ressourcenschonend das BEM umzusetzen. Für die BEM-Berater*innen sind damit aber auch Herausforderungen verbunden: die Abläufe müssen angepasst und der Datenschutz noch mehr beachtet werden. Und noch viel wichtiger: die Gesprächsführung verändert sich. Das Ankommen im Beratungsraum und der damit verbundene Smalltalk fällt weg. Auf Raum und Gesprächsatmosphäre haben BEM-Berater*innen weniger Einfluss und die Person ist nicht im Ganzen wahrnehmbar.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte und Interessensvertreter*innen mit Grundlagenwissen über das BEM-Verfahren.

In diesem Online-Seminar geht es darum, wie BEM auf Distanz gut gelingen kann. Die Teilnehmenden reflektieren, wie der Prozess angepasst werden muss, welche Informationen verloren gehen, wenn man sein Gegenüber nicht sieht und welche Befürchtungen und Hemmnisse sie in dem Zusammenhang beschäftigen. Sie bekommen Impulse, wie sie dennoch Vertrauen aufbauen und das Gespräch sensibel und ergebnisorientiert führen können.

Kurzgefasst:

- ▲ Ablauf und Datenschutz beim BEM auf Distanz
- ▲ Raum und Atmosphäre gestalten
- ▲ Gesprächsführung
- ▲ Missverständnisse vermeiden

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 14.08.2024, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





HEIKLE GESPRÄCHE SICHER FÜHREN.

Strategien für sichere und beziehungswahrende Kontakte

In der Kommunikation im Kollegenkreis oder mit BEM-Berechtigten müssen immer wieder Themen angesprochen werden, bei denen wir befürchten, der anderen Person zu nah zu treten: das beginnt bei Gerüchen, geht über Minderleistung und Konflikte bis zu psychischen Auffälligkeiten. Bei vielen Menschen führt dies zu Unsicherheiten; sie fürchten, ihrem Gegenüber zu verletzen, die Beziehung zu gefährden oder sich selber in unangenehme Situationen zu bringen. So meiden wir lieber das Gespräch und belassen es bei eigenem, oder geteiltem Unwohlsein, was allzu oft eine Verstärkung des Problems nach sich zieht. Lernen Sie zwischenmenschliche Barrieren zu verstehen, sowohl auf der eigenen als auch auf der gegenüberliegenden Seite, und erfahren Sie, wie Sie die Hürden für eine angemessene Problemansprache überwinden. Dazu wird ein kurzer Gesprächsleitfaden erprobt und individuell an die eigene Sprache und Position angepasst.

Ziel ist der Gewinn von Souveränität und Mut in der offenen und wohlwollenden Ansprache von heiklen Themen. Erkennen Sie, welche Gespräche online möglich sind und wann ein persönliches Gespräch unabdingbar ist.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

- ▲ Strategien für sichere und beziehungswahrende Situationen
- ▲ Formulierungshilfen für den Einstieg
- ▲ Klarheit schaffen
- ▲ Wann ist ein Gespräch unter vier Augen notwendig?
- ▲ Welche Gespräche müssen von Vorgesetzten geführt werden?
- ▲ Tipps für Online-Gespräche
- ▲ Stolperfallen oder wie Sie elegant stolpern
- ▲ Kleiner Gesprächsleitfaden

Referentin Elke Schicke, Diplom-Psychologin,
Termin & Ort 17.09.2024 und 21.11.2024, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten Euro 300,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





GRUNDLEGENDE: Neurodiversität am Arbeitsplatz

Neurologische Vielfalt beschreibt, dass jeder Mensch ein eigenes neurologisches Profil und damit eine individuelle Wahrnehmung, eine ganz eigene Art des Lernens, Denkens und Handelns hat. Während der Großteil der Menschen sich in ihren neurologischen Profilen ähnelt (neurotypisch), gibt es einige Menschen, deren Profile davon deutlich abweichen (neurodivergent). Wie viele Menschen das betrifft ist unklar, da es noch keine Einigung darüber gibt, was genau dazu zählt: ADHS, Autismus, Dyskalkulie, Dyslexie, Neurosensitivität u.a.

Was Alltag und Arbeitsleben für neurodivergente Menschen bedeutet, ist sehr verschieden. Sie arbeiten in den unterschiedlichsten Branchen und Positionen, mit vielfachen Aufgaben. Häufig werden sie allerdings nicht entsprechend ihrer Kompetenzen und Qualifikationen beschäftigt. So ist es möglich, dass neurodivergente Menschen wegen vieler Fehlzeiten aus Erschöpfung und Überforderung das BEM angeboten bekommen.

Unser Grundlagen-Seminar richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Führungskräfte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Wir beschäftigen uns mit der Frage, was Neurodivergenz eigentlich bedeutet (und was nicht!), sowie wann und wie sie im Team eine Rolle spielt. Wie kann Arbeit gestaltet sein, so dass alle ihr Potenzial entfalten und gut und gesundbleibend miteinander arbeiten können?

Kurzgefasst:

- ▲ Die Bedeutung von Neurodivergenz am Arbeitsplatz
- ▲ neurodivergente Kolleg*innen im Team
- ▲ Sensible Arbeitsplatzgestaltung...
- ▲ ...und wie wir alle davon profitieren können
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Anja Pieper, Diversity- und Anti-Bias-Trainerin und Coach

Termin & Ort 26.09.2024, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





MENO-FIT:

Mitarbeiterinnen in den Wechseljahren unterstützen

Demographie und Frauenanteil sind aktuelle Themen unserer Zeit. Die Menopause hingegen scheint ein Tabu zu sein, doch ist sie eine lebensverändernde Übergangszeit für Frauen, die oft von körperlichen und emotionalen Veränderungen begleitet wird. Dies kann z.B. zu Schlafstörungen, Gewichtszunahme, Hitzewallungen, Energielosigkeit und Depressionen führen, welche den Arbeits- und Familienalltag stark beeinträchtigen.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um Belastungsfaktoren der Menopause zu erkennen und betroffene Frauen unterstützen zu können.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Wissen zur Menopause, zur Gesundheit von Frauen und zur psychischen Widerstandsfähigkeit
- ▲ Hormon- und Zykluswissen in Zeiten des hormonellen Wandels
- ▲ Praktische Strategien und Werkzeuge zur Bewältigung der Menopause
- ▲ Wissen über Anlaufstellen zur Selbststärkung für betroffene Frauen
- ▲ Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit
- ▲ Unterstützungsmöglichkeiten im Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▲ Diskussion und Erfahrungsaustausch über Best Practices

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 02.10.24, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





REPORTING UND EVALUATION IM BEM – Die praktische Anwendung

Das erfolgreiche Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) basiert auf effektivem Reporting und einer gründlichen Evaluation. Dieses Seminar zielt darauf ab, Teilnehmer*innen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um diese Schlüsselaspekte des BEM effektiv zu handhaben.

Das Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Reporting und Evaluation im BEM zu geben und Ihnen praktische Fertigkeiten zu vermitteln, die Sie direkt in Ihrer Arbeit anwenden können. Sie erfahren wie Sie die Wirksamkeit von BEM-Maßnahmen bewerten und kontinuierlich verbessern können. Sie werden mit Methoden und Instrumenten zur Evaluation vertraut gemacht und lernen, wie sie diese in ihrer Organisation einsetzen können. Besonderer Wert wird auf die praktische Anwendung gelegt. Anhand von Beispielen werden die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Es wird genügend Zeit für Fragen und Diskussionen geben. Die Teilnehmer*innen können von den Erfahrungen der anderen lernen und ihre eigenen Erfahrungen teilen.

Das Seminar richtet sich an BEM-Beauftragte, Personalverantwortliche, Führungskräfte und alle, die sich mit der Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements in ihrer Organisation befassen.

Kurzgefasst:

- ▲ Grundlagen und Bedeutung eines effektiven Reporting
- ▲ Evaluation im BEM: Wirksamkeit von BEM-Maßnahmen bewerten und kontinuierlich verbessern
- ▲ Praktische Anwendung anhand von Beispielen
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Claudia Hansen, Gesundheitsökonomin

Termin & Ort 09.10.2024, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





DIE VIELFALT SYSTEMISCHEN FRAGENS – ein Spaziergang durch die Welt systemischer Fragetechniken

Systemische Fragen genießen den Ruf besonderer Kreativität, sind aber gerade deswegen manchmal etwas abschreckend für Beratende. Zirkuläre Fragen, Wunderfrage, Reframing, Fragen nach Ausnahmen und Verschlimmerungen können auch Beratenden den Kopf schwirren lassen. Dabei ist der Reiz dieser Coachinghaltung grade dieser: allen den Kopf durchzupusten, um durch das freundliche Chaos neue Ordnung und andere Sichtweisen einzuladen, die unvorhergesehene Lösungen scheinbar einfach und wie von selbst entstehen lassen. Dazu ist es sinnvoll, wenn Beratende bei aller Lust auf Durcheinander selber einen Überblick und das richtige Maß behalten, um nicht nur aus Wonne an den interessanten Fragen aus der Kurve zu fliegen.

Dieser Workshop spaziert durch die Vielfalt des systemischen Fragens und erklärt kurz und bündig die Theorie hinter der Technik, um so eine individuelle Anwendung passend zum Fragenden entwickeln zu können. Denn vor aller Technik steht eine innere Haltung zu den Klienten und ihren Anliegen. Ist diese Haltung gewonnen und expliziert, sind die Fragen die logische und einfache Fortsetzung.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

- ▲ Skalierungen
- ▲ Reframing
- ▲ Hypothesen
- ▲ Inneres Reflecting Team entwickeln und nutzen
- ▲ Geschichten erzählen
- ▲ Zirkuläre Fragen ohne Vertigo
- ▲ Verschlimmerungs- und Lösungsfragen

Referentin Elke Schicke, Diplom-Psychologin
Termin & Ort 17.10.2024, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten Euro 300,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





COACHINGKOMPETENZ FÜR EINEN GELINGENDEN BEM-PROZESS

Sie kennen sicher die Situation, dass Sie Menschen gegenüber sitzen, auf die Sie mit negativen Emotionen reagieren. Bestimmte Verhaltensweisen triggern Sie immer auf die gleiche unangenehme Weise. Z.B. Unzuverlässigkeit oder Passivität des BEM-Berechtigten und Sie fragen sich was die Auslöser für Ihre Reaktionen sind und wie Sie damit umgehen können. Sie fragen sich vielleicht auch, warum sie mehr Verantwortung für etwas übernehmen als nötig wäre. Sie haben vielleicht das Gefühl sich Ihrer Rolle als BEM-Verantwortlicher nicht klar zu sein und das behindert sie in Ihrer Arbeit. Die Antwort finden Sie in Ihrer Persönlichkeitsstruktur. Das Wissen in Bezug auf die eigenen Werte, Motive, Erfahrungen und Erwartungen (und die der anderen Beteiligten) ist bei der Reflektion der oben genannten Situationen sehr wertvoll und macht einen konstruktiven Umgang damit erst möglich. Anhand vieler Beispiele aus der (Coaching-)Praxis und geeigneter Werkzeuge lernen Sie, wie man dieses Wissen im Alltag erfolgreich nutzen kann.

Das Ziel dieses Seminar ist es, dass Sie Ihre Rolle als BEM-Verantwortliche mit mehr Gelassenheit, Klarheit und Selbstsicherheit ausfüllen können. Außerdem ist es wahrscheinlich, dass das erworbene Wissen zu einer deutlichen Qualitätssteigerung Ihrer täglichen Arbeit und zu größerer Arbeitszufriedenheit führen wird.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Sie reflektieren intensiv, wie Motive, Werte, Erfahrungen und Erwartungen der Akteure den BEM-Prozess beeinflussen
- ▲ Sie verstehen, wie Handlungen entstehen und wie man mit diesen Erkenntnissen konstruktiv umgeht
- ▲ Sie entwickeln Rollenklarheit
- ▲ Sie reflektieren Ihr Menschenbild und Ihre Haltung im BEM-Prozess
- ▲ Sie entwickeln einen individuellen Werkzeugkasten „Persönliche Kompetenz“, der Ihnen hilft, den BEM-Prozess mit hoher Qualität, stressfrei und für alle Beteiligten effektiv und effizient zu gestalten

Referent Christian Eggers, Systemischer Management Coach-SMC

Termin & Ort 07.11.2024 09:00-16:30 Uhr/ Online

Kosten Euro 300,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH

Maike Buchholz

Fon: 040 280066 40

maike.buchholz@faw.de





COMMUNICATIONAL DETOX

Für ein wirksames Entgiften von Konfliktfeldern

In einer modernen digitalisierten Arbeitswelt mit den Herausforderungen eines schnellen und unvorhersehbaren Wandels befinden sich Mitarbeitende schnell in inneren und/oder äußeren Konflikten und damit im Dauerstress und den daraus resultierenden Folgen auf ihre Gesundheit. Entsprechend nehmen psychische und stressbedingte Erkrankungen, die sich auf Konflikte zurückführen lassen als Themenfeld im BEM zu.

Gleichzeitig verbrauchen Konflikte durchschnittlich 15% der Arbeitszeit in Unternehmen; bei Führungskräften sogar 30-50% und binden damit wertvolle Ressourcen und Kapazitäten, die an anderer Stelle fehlen.

Ziel dieses Seminar ist es zu vermitteln, wie Sie in Ihrer Rolle als BEM-Verantwortliche Belastungsfaktoren aus Konfliktzusammenhängen erkennen und aufzuzeigen, wie diese durch betroffene BEM-Nehmer*innen Ressourcenschonend bewältigt werden können.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Kenntnisse über Konflikttypen und Konfliktreaktionsmuster
- ▲ Kommunikationskluft und Zwiegespräch
- ▲ Techniken für mehr Lösungsorientierung
- ▲ Techniken für mehr Eigenverantwortung (gesteigerte Selbstwirksamkeitserwartung)
- ▲ Techniken zur Steigerung der Emotionalen Intelligenz und zur Reduzierung von Stress und Reibungsverlusten
- ▲ Erfahrungsaustausch und Best Practices

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 14.11.2024, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Tele-
foncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





SELBST- UND FREMDBILD IN DER BERATUNG

Selbsterkenntnis und Eigenverantwortung bei unseren Klient*innen fördern

Kennen Sie das? Es gibt manchmal Gesprächspartner*innen, denen möchte man den Spiegel vorhalten und sagen: Gut, also alle anderen sind immer Schuld, das habe ich jetzt verstanden, aber können wir bitte auch einmal über Ihren Beitrag zum Problem sprechen?

Das Haken ist nur: Machen wir es zu subtil, kommt es beim Gegenüber nicht an. Machen wir es zu konfrontativ, löst es Ärger und Abwehr aus. Und der Blick in den Spiegel findet nicht statt, weil es eben nicht reicht, einen Spiegel zu haben und ihn als Berater*in hinzuhalten, sondern der / die Klient*in muss auch reinschauen (wollen). Selbstreflexion können wir nicht erzwingen, doch wir können Rahmenbedingungen im Gespräch schaffen, die es unserem Gegenüber einfacher machen, einen Blick zu riskieren. Und wir können darüber nachdenken, an welchem Punkt wir „loslassen“ dürfen, weil manches eben doch nicht in unserer Verantwortung liegt.

Nebendiesen Fragestellungen werden wir uns im Workshop auch mit Gesprächstechniken und hilfreiche Rahmenbedingungen auseinandersetzen, die die Motivation zur Selbstreflexion bei unserem Gegenüber erhöhen können. Ziel des Workshops ist aber auch die differenzierte Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung unseren Klienten gegenüber, die Offenheit fördert oder erschwert.

Ziel dieses Workshops ist es, ein kontextangemessenes Verständnis von Konzepten der systemischen Beratung und Transaktionsanalyse hierzu zu vermitteln. Es geht ausdrücklich nicht darum, zu „Psychologisieren“ oder in eine „Therapeutenrolle“ zu schlüpfen, sondern hilfreiche und pragmatische Impulse für die Gesprächsführung im beruflichen Setting zu entwickeln.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen mit einem hohen Maß an Reflexionsbereitschaft.

Inhalt:

- ▲ Wertschätzendes Spiegeln und Konfrontieren – Techniken und Tipps
- ▲ Meine Rolle und Haltung als Berater*in – der Blick in den eigenen Spiegel
- ▲ Grenzen der Verantwortung im betrieblichen Kontext
- ▲ Arbeit mit Ihren Fallbeispielen und Erfahrungen

Referentin Melanie Brauck,
Diplom Psychologin

Termin & Ort 03.12.2024, 9:00-16:30 Uhr/ Online

Kosten Euro 300,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





BEM GRUNDLEGENDE: standardisierte Abläufe, notwendige Strukturen und Rollenklarheit

Das Ziel des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 167 Abs.2 SGB IX ist, die Möglichkeiten zu besprechen, wie langzeiterkrankte Beschäftigte gesund werden und gesund bleiben. An diesem Ziel orientiert, ist ein gut umgesetztes BEM ein Gewinn für alle Seiten. Arbeitgeber*innen bleibt die Fachkraft erhalten und Mitarbeiter*innen haben einen Arbeitsplatz, an dem sie gesundheitsförderlich und wertgeschätzt arbeiten. In der Praxis zeigt sich, dass die Bedarfe von erkrankten Mitarbeitenden höchst individuell sind und sich jeder Fall sehr unterschiedlich darstellt. Sicherheit in den gesetzlichen Grundlagen, standardisierte Abläufe und Klarheit in der eigenen Rolle sind deshalb wichtige Ankerpunkte für BEM-Berater*innen.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, (angehende) BEM-Beauftragte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

In diesem Online-Seminar werden die wichtigsten Grundlagen im BEM aufgefrischt. Ausgehend vom § 167 SGB IX klären wir die aktuellen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes BEM. Anhand von Fallbeispielen werden Herausforderungen verdeutlicht und Vorgehensweisen diskutiert.

Kurzgefasst:

- ▲ Gesetzliche Anforderungen an Umsetzung, Datenschutz & Dokumentation
- ▲ Rollenklarheit für BEM-Beauftragte
- ▲ Akteure, Beteiligte & Maßnahmen

Referentin Nadine Menard, Diplom-Psychologin, CDMP

Termin & Ort Auf Anfrage jederzeit / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





GUT ZU WISSEN: Wie funktioniert die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?

Wer sich mit der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GPB) auseinandersetzt, lernt sehr viel Grundlegendes über die psychische Gesundheit und Fehlbelastungen am Arbeitsplatz. Es ist deshalb sowohl für Führungskräfte als Gestalter von Arbeitsbedingungen, als auch für BEM-Beauftragte ein wertvolles Wissen, welche Belastungen am Arbeitsplatz auf Mitarbeiter*innen einwirken und welche Gefährdungen sich daraus ergeben. Insbesondere auch deshalb, weil immer mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen leben und arbeiten müssen. Diese Beschäftigten benötigen dieselben gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen, wie gesunde Mitarbeiter*innen auch, nur eben viel dringender.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BGM- und BEM-Beauftragte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Das Online-Seminar vermittelt wichtige Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung, klärt Begrifflichkeiten und theoretischen Hintergrund. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über verschiedene Verfahren und diskutieren die Anwendbarkeit im BEM.

Kurzgefasst:

- ▲ Begriffe und theoretische Hintergrundkonzepte
- ▲ Ablauf und Methoden
- ▲ Maßnahmen

Referentin Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP

Termin & Ort nach Absprache / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





CHANGE FIT: Für mehr Widerstandskraft im Wandel

Unsere moderne digitalisierte Arbeitswelt mit ihren Herausforderungen aus Technikkinnovation, dynamischen Prozessen, schnellen Veränderungen und unvorhersehbarem Wandel fordern den heutigen Mitarbeitenden mehr denn je ab. Stress und Überlastung sowie deren gesundheitlichen Auswirkungen auf die Gesundheit nehmen branchenübergreifend zu.

Gleichzeitig werden Mitarbeitende älter und es wird deutlich, dass Resilienz eine lebenslange Reise ist, die intensive Selbstreflexion, ein dynamisches Selbstbild und eine gute Kenntnis der eigenen Ressourcen braucht.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, mit deren Hilfe sie Mitarbeitende darin unterstützen können, geeignete Bewältigungsstrategien für die Anforderungen der VUCA und BANI Welt zu entwickeln, um qualifizierte Arbeitskräfte und deren Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Psychologische Grundbedürfnisse und was sie uns lehren
- ▲ Techniken, um mehr Akzeptanz von Veränderungen zu erreichen
- ▲ Techniken, um mehr Unsicherheitstoleranz und stabile Zonen zu entwickeln
- ▲ Techniken, um Reibungsverluste und Widerstände mit einem lösungsorientierten Mind-Set zu reduzieren
- ▲ Techniken, um positive Effekte auf die Energiebilanz zu generieren
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 16.01.2025/05.02.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





VERTIEFT: Neurodiversität am Arbeitsplatz

Wenn Zusammenarbeit, Aufgaben und Prozesse in Unternehmen nur aus (neurologischen) Mehrheitsperspektiven betrachtet werden, wird schnell übersehen, dass manche Menschen gar nicht immer gut mitkommen. Diversität und Inklusion meint auch, offen zu sein dafür, dass, was für viele selbstverständlich und einfach ist, für einige schwieriger, anstrengend bis unmöglich sein kann. Neurodiversität ist komplex und erfordert die Bereitschaft, sich kritisch mit eigenen Vorannahmen auseinanderzusetzen. Es braucht Offenheit und Verständnis dafür, dass Menschen unterschiedlich wahrnehmen, denken und handeln und dass daraus sowohl verschiedene Bedürfnisse als auch wertvolle Perspektiven und Fähigkeiten resultieren.

Neurologische Vielfalt zu fördern, erfordert Arbeitsbedingungen, die dabei helfen, individuelle Potentiale jeder Person zu entfalten. Aufgeschlossenheit dafür, zusammen neue Wege zu finden, Arbeit zu gestalten

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Führungskräfte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen, die das Grundlagenseminar besucht oder Grundlagenwissen haben.

Nach einer kurzen Wiederholung vertiefen wir die Themen aus dem Basisseminar und blicken besonders auf:

- ▲ Vorbereitung und Durchführung von BEM-Gesprächen
- ▲ Sprechen über Neurodivergenz
- ▲ Außen- und Innenperspektive
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Anja Pieper, Diversity- und Anti-Bias-Trainerin und Coach

Termin & Ort 05.02.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT





BGM GRUNDLEGENDE: Begriffsklärung, strategisches Vorgehen und gesundheitsförderliche Impulse

Arbeitsschutz und BEM sind gesetzliche Arbeitgeberpflichten. Damit diese wichtigen Säulen noch wirksamer und besser miteinander verzahnt sind, empfiehlt sich ein strukturiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement, in dem die Arbeitgeberpflichten der Fürsorge aber auch freiwillige Gesundheitsfördermaßnahmen strategisch gelenkt und geleitet werden.

Unser Angebot richtet sich an alle Beschäftigte, Führungskräfte und zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP) sowie an BEM- bzw. BGM-Beauftragte.

Dieses Seminar behandelt die Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Beginnend mit den Begriffsklärungen und der Implementierung handeln wir uns entlang des Managementzyklus durch die verschiedenen Aufgaben eines strategischen BGMs. Neben Organisation und Budget schauen wir auch auf Mitarbeiterpartizipation und Kommunikation als wichtige Erfolgsfaktoren und diskutieren mögliche Gründe und Formen der Widerstände.

Kurzgefasst:

- ▲ Begriffsklärung und gesetzliche Grundlagen
- ▲ Management-Zyklus
- ▲ Kennzahlen und Erfolgsfaktoren
- ▲ Lenkungsreis und Stakeholder
- ▲ Marketing
- ▲ Gesundheit als Querschnittsthema

Referentin Nadine Menard, Diplom-Psychologin, CDMP

Termin & Ort jederzeit auf Anfrage / Online

Kosten Euro 300,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





DAS RESILIENTE UNTERNEHMEN – Überleben in krisenbehafteten Zeiten

In einer Welt, die von ständigem Wandel und unvorhersehbaren Herausforderungen geprägt ist, ist Resilienz der Schlüssel zum Erfolg – nicht nur für die Mitarbeiter*innen sondern auch für Organisationen!

Resilienz ist in aller Munde. Dabei wird Resilienz der Mitarbeitenden im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung oft und gerne gefördert und gestärkt. Aber wie sieht es eigentlich mit dem Unternehmen aus in dem die Mitarbeiter*innen arbeiten? Ist das Unternehmen resilient und widerstandsfähig? Resiliente Unternehmen zeichnen sich durch die Fähigkeit aus, sich flexibel und effektiv auf Herausforderungen einzustellen und alle Arten von Krisen zu bewältigen. Dies hat auch Einfluss auf die dort arbeitenden Menschen.

Wie lässt sich diese organisationale Resilienz fördern? Lernen Sie in diesem Workshop Resilienzanalysetools kennen und Maßnahmen, wie die Widerstandskraft eines Unternehmens gefördert und langfristig gestärkt werden kann, um es zu einem einer/m wahren Überlebenskünstler*in in vulnerablen und krisenbehafteten Zeiten zu machen. Erhalten Sie neue Impulse und entwickeln Sie konkrete Maßnahmen um Ihr Unternehmen für die Zukunft zu stärken.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

- ▲ Einführung in den Begriff der Resilienz und seine historische Entwicklung
- ▲ Vorstellung des RS34-Fragebogens zur Bewertung der Resilienz bei Mitarbeiter*innen sowie des Resilienz-TÜV für Unternehmen zur Resilienzanalyse im Betrieb
- ▲ Vertiefende Betrachtung der sieben Säulen und Schlüssel, die die Resilienz von Unternehmen und Mitarbeitenden stärken
- ▲ Was macht ein resilientes Unternehmen aus? Identifizierung und Diskussion der Merkmale und Charakteristika, die ein Unternehmen als resilient auszeichnen.
- ▲ Praktische Ansätze, Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Resilienz im Unternehmen

Referentin Finja Sandhop
Gesundheitswissenschaftlerin, CDMP, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Termin & Ort 23.10.2024 09:00-16:30 Uhr/ Online

Kosten Euro 300,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





GRENZENLOS ERFOLGREICH – Der Weg zur persönlichen Stärke

Abgrenzung ist in der heutigen VuCa-Welt der Gamechanger! Nicht nur als BEM-Berater*in stehen Sie vor täglichen Herausforderungen, die nicht nur Ihre Professionalität, sondern auch Ihre mentale und emotionale Belastung fordert. Doch wie gelingt es, sich in dieser anspruchsvollen Welt abzugrenzen und auf sich selbst zu achten?

- Achten Sie stets auf sich und auf Ihre inneren Grenzen?
- Gestehen Sie sich ausreichend Pausen und Zeiten der Ruhe zu?
- Gelingt es Ihnen „Nein“ zu sagen, wenn eine Anfrage Ihre Möglichkeiten übersteigt?
- Können Sie Arbeit und Berufliches strikt voneinander trennen?
- Werden Sie von Freunden und Kolleg*innen als Vorbild für Abgrenzung und Selbstfürsorge angesehen?

Wenn Sie als diese Fragen nicht mit „Ja“ beantworten können, dann sind Sie hier genau richtig. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Abgrenzungskompetenz stärken, souverän „Nein“ sagen und Ihre empathischen Fähigkeiten gezielt einsetzen können. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie wie Selbstfürsorge zu Ihrer persönlichen Superkraft wird. Seien Sie es sich wert und investieren Sie in Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden, denn: „Ich kann nur dann langfristig zugewandt, empathisch, hilfreich und produktiv sein, wenn ich ausreichend auf meine Befindlichkeiten und meine Grenzen achte“.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Im Seminar lernen Sie Strategien zur Selbstreflexion und zur Analyse Ihrer eigenen Bedürfnisse und Grenzen kennen sowie Techniken zur Selbstfürsorge und effektiven Grenzen setzen. Sie lernen in einer anspruchsvollen und dynamischen Umgebung erfolgreich zu agieren ohne Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu vernachlässigen

- ▲ Drei Schritte zu einer gesunden Abgrenzungskompetenz
- ▲ Mitleiden vs. Mitfühlen – Erklärung der beiden Konzepte und ihrer Auswirkungen auf die Selbstfürsorge. Techniken zur Förderung von Mitgefühl: Vorstellung von Methoden zur emotionalen Distanzierung und zur Entwicklung eines gesunden Maßes an Empathie für sich selbst und Andere
- ▲ Kennenlernen von Abgrenzungsritualen

Referentin	Finja Sandhop Gesundheitswissenschaftlerin, CDMP, Fachkraft für Arbeitssicherheit
Termin & Ort	13.11.2024 09:00-16:30 Uhr / Online
Kosten	Euro 300,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





BEWUSSTSEIN SCHAFFEN. Menopause im Betrieb

Demographie, Frauenanteil und Fachkräftemangel sind aktuelle Themen unserer Zeit. Ausreichend Gründe, die Menopause aus Ihrer Tabu-Zone zu holen. Denn sie ist eine lebensverändernde Übergangszeit für Frauen, in der sich Wechseljahresbeschwerden negativ auf den Beruf auswirken können, so dass viele Frauen beruflich kürzertreten oder ganz aus dem Berufsleben aussteigen. Das Ziel des Seminars ist es, das Bewusstsein für Auswirkungen von Wechseljahresbeschwerden auf die Arbeitsfähigkeit von Frauen zu wecken und den Teilnehmer:innen die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um betroffene Mitarbeiterinnen z.B. durch angepasste Präventionsmaßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements unterstützen zu können, um so qualifizierte Arbeitskräfte zu erhalten, die Jobzufriedenheit zu erhöhen, die Performance dauerhaft hochzuhalten und einem Gender Pay Gap vorzubeugen.

Außerdem kann innerhalb der Unternehmens-Organisation eine Art Lotsinnen-Funktion eingenommen werden, um die betriebliche Gesundheitsförderung für Frauen in den Wechseljahren voranzutreiben, Führungskräfte für das Thema zu sensibilisieren und das eigene Unternehmen damit Arbeitnehmerinnen-freundlich aufzustellen.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BGM- und Inklusions-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.
Kurzgefasst:

- ▲ Wissen zu Belastungsfaktoren in der Menopause im Job
- ▲ Bedürfnisse berufstätiger Frauen in den Wechseljahren
- ▲ Wissen über Anlaufstellen zur Selbststärkung für betroffene Frauen
- ▲ Ansätze zur Förderung eines gesunden femininen Gleichgewichts im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 04.12.24, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





DIGITAL DETOX: Für ein gesundes digitales Gleichgewicht

In der modernen, digitalen Arbeitswelt sind wir ständig vernetzt und ständig verfügbar. Dies kann zu Stress und einer gestörten Work-Life-Balance führen. Unser Seminar DIGITAL DETOX bietet praktische Lösungen und Ansätze, um die digitale Nutzung bewusster zu gestalten und ein gesundes digitales Gleichgewicht zu fördern.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um ein gesundes digitales Gleichgewicht in ihrem beruflichen und persönlichen Leben zu fördern.

Dieses Seminar richtet sich an zertifizierte Disability-ManagerInnen, Personalverantwortliche und MitarbeiterInnen, die lernen möchten, wie sie die Herausforderungen der digitalen Welt bewältigen und ein gesünderes digitales Umfeld schaffen können.

Kurzgefasst:

- ▲ Verständnis und Bewusstsein für die Auswirkungen der ständigen digitalen Konnektivität auf unser Wohlbefinden und unsere Produktivität
- ▲ Praktische Strategien für einen erfolgreichen digitalen Entzug (Digital Detox)
- ▲ Methoden zur Integration von Technikpausen in den Arbeitsalltag
- ▲ Ansätze zur Förderung eines gesunden digitalen Gleichgewichts im betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Claudia Hansen, Gesundheitsökonomin

Termin & Ort 18.12.2024, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten Euro 150,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Tele-
foncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





Unsere Online-Qualifizierung

FACHBERATER*IN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ





FACHBERATER FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ (FPG)

Den Teilnehmenden werden im Rahmen dieser Ausbildung sowohl umfassendes Wissen als auch anerkannte Methoden zur praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in ihrem Unternehmen vermittelt. Als Expert*innen für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz können sie nach erfolgreichem Abschluss nicht nur Risikofaktoren identifizieren, sondern auch Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbeanspruchungen entwickeln und begleiten.

Unser Angebot richtet sich an BGM-Beauftragte, Betriebsärzt*innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalreferent*innen, Führungskräfte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Die modular aufgebaute Qualifizierung FPG gliedert sich in 6 Module / Seminartage:

- ▲ Modul 1: Psychische Gesundheit
- ▲ Modul 2: Betriebliche Strukturen zur Prävention
- ▲ Modul 3: Arbeitsschutz & psychische Gesundheit
- ▲ Modul 4: Analysemethoden I
- ▲ Modul 5: Analysemethoden II
- ▲ Modul 6: Maßnahmen und Evaluation

Die Qualifizierung ist von der DGUV als Fortbildung für CDMP anerkannt. Alle Module sind auch einzeln buchbar. Ausführliche Informationen finden Sie hier: www.faw-bgm.de.

Referenten (-Auswahl) Patricia Streun, Achtsamkeitstrainerin, Stress- und Burnoutcoach
Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP, Coach
Dr. Alexander Stich, Diplom-Psychologe

Termine **06.11. – 10.12.2024, jeweils 9:00-16:30 Uhr / Online**
Modul 1: 06.11.24, Modul 2: 11.11.24, Modul 3: 12.11.24,
Modul 4: 03.12.24, Modul 5: 04.12.24, Modul 6: 10.12.24

Kosten Euro 295,00 pro Person und Modul

Für diese Veranstaltung werden Ihnen pro Modul **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Patricia Streun
Fon: 040-2388 049-23
patricia.streun@faw.de





Unsere Online-Qualifizierung

PRAXISBERATER*IN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ





PRAXISBERATER*IN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

FPG-Aufbau

Nachdem im „Fachberater für Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“ in erster Linie Fachwissen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GPB) vermittelt und Beurteilungskompetenzen bezogen auf Methoden und Vorgehen im Unternehmen geschärft wurden, sollen in dieser Aufbau-Qualifizierung die Umsetzungskompetenzen erweitert werden. Das bedeutet, dass wir zum einen die GPB als Projekt genauer in den Blick nehmen und erarbeiten wie der Prozess der GPB effizient gesteuert und gelenkt wird. Dabei gehen wir auch darauf ein, wie Praxisberater*innen Klarheit in ihrer Rolle entwickeln und mit Widerständen umgehen können. Und zum anderen schauen wir auf den Einzelfall und die Teilnehmenden lernen, wie konkret psychisch belastete Mitarbeitende beraten und unterstützt werden können

Unser Angebot richtet sich an FPGler, BGM-Beauftragte, Betriebsärzt*innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalreferent*innen, Führungskräfte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Diese Aufbau-Qualifizierung umfasst 2 Module bei 4 Seminartagen:

- ▲ Werkzeuge zur Förderung der psychischen Gesundheit auf System-/ Organisationsebene
- ▲ Werkzeuge zur Förderung der psychischen Gesundheit auf individueller Ebene

Zur Vertiefung der Inhalte und Transfer auf das jeweilige Unternehmen bieten wir flankierende Coachings an.

Referenten Patricia Streun, Achtsamkeitstrainerin, Stress- und Burnoutcoach
Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP, Coach
Nadine Menard, Diplom-Psychologin, CDMP

Termine Modul 1: 11. und 12.09.2024, jeweils 9:00-16:30 Uhr / Online
Modul 2: 26. und 27.04.2024, jeweils 9:00-16:30 Uhr / Online

Kosten Euro 295,00 pro Person und Modul, Euro 150,00 pro Coachingsitzung

Die Qualifizierung ist von der DGUV als Fortbildung für CDMP anerkannt. Für diese Veranstaltung werden Ihnen pro Modul **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Patricia Streun
Fon: 040-2388 049-23
patricia.streun@faw.de





Unsere praxisnahe Qualifizierung

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT





Präsenz in HH

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Praxisnahe Qualifizierung in Suchthilfeeinrichtungen

Viele Beschäftigte versuchen Hektik und Stress am Arbeitsplatz oder private Belastungen durch den Konsum von Suchtmitteln zu bewältigen. Jede*r fünfte bis zehnte Mitarbeitende in deutschen Unternehmen betreibt einen riskanten bzw. schädlichen Suchtmittelkonsum, was sich kritisch auf Leistungsfähigkeit, Ausfallzeiten und Fehlerneigung auswirken kann. Betroffene benötigen Unterstützung und Angebote zur Veränderung. Gerade das Unternehmensumfeld ist prädestiniert dafür, wirksame Unterstützung anzubieten. Neben den hauptamtlichen Fachkräften im betrieblichen Hilfesystem hat sich die Arbeit von nebenamtlichen betrieblichen Suchthelfer*innen seit vielen Jahren bewährt.

Unser Ausbildungsprogramm versetzt Mitarbeitende in die Lage, nebenamtlich ein Angebot zur Suchtprävention und zur Unterstützung Betroffener im Unternehmen umzusetzen.

Teilnehmen können alle Berufsgruppen, die Beschäftigte mit riskantem bzw. schädlichem Suchtmittelkonsum unterstützen möchten, darunter Personalverantwortliche, BEM-/BGM-Beauftragte und Interessenvertretungen.

- ▲ Entwicklung von Suchtmittelabhängigkeit
- ▲ Neue Suchtformen und stoffungebundene Süchte
- ▲ Medikamentenmissbrauch
- ▲ Suchtprävention für junge Erwachsene und Auszubildende
- ▲ Versorgungssysteme für Abhängigkeitserkrankte
- ▲ Arbeitsrecht und Sucht
- ▲ Praktische betriebliche Suchtarbeit
- ▲ Betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▲ Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen
- ▲ Problemorientiertes Lernen (POL)
- ▲ Kompetenztraining

Termine immer Mittwoch bis Freitag, jeweils 9:00-16:30 Uhr, Großraum HH
06.-08.11.24, 04.-06.12.24, 15.-17.01.25, 12.-14.02.25, 05.-07.03.25,
02.-04.04.25, 07.-08.05.24
Hospitalisationswoche im Zeitraum Januar bis März

Kosten Euro 4.600,00 zzgl. Verpflegungsaufwendungen sowie Übernachtungskosten bei Bedarf

Die Qualifizierung ist von der DGUV als Fortbildung für CDMP anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Fleur Glaner
Fon: 040-2388 049-0
fleur.glaner@faw.de





INFORMATIONEN





Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Leistungen für Privat- und Firmenkunden

1. Begriffsbestimmung und Geltung der Bedingungen

Auftragnehmer im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH. Der Kunde des Auftragnehmers wird als Auftraggeber bezeichnet. Auftraggeber ist in jedem Fall ausschließlich der Vertragspartner.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind die Grundlage für alle Leistungen, Services und Dienste zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Die AGB gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmen im Sinne von § 310 Bürgerliches Gesetzbuch (kurz: BGB), sofern nicht ausdrücklich abweichend kenntlich gemacht. Die AGB gelten für alle künftigen vereinbarten Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt werden. Vertragliche Vereinbarungen, die dem Inhalt dieser AGB entgegenstehen, gelten vorrangig.

2. Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer gewährleistet, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Leistungserbringung nach den aktuell anerkannten fachlichen Erkenntnissen vorgegangen wird. Entsprechendes gilt für die Auswahl von externen Experten, die nach Ermessen des Auftragnehmers für die Leistungserbringung, sofern vertraglich nichts Abweichendes vereinbart, hinzugezogen werden können. Der Auftragnehmer ist berechtigt, vorgesehene externe Experten im Bedarfsfalle durch andere, gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

Der Umfang der individuell geschuldeten Leistungen ergibt sich aus den dem Vertragsschluss zugrundeliegenden Erklärungen, dem Leistungsangebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen (Flyer, Prospekte). Bei inhaltlichen Widersprüchen geht der Vertrag dem Leistungsangebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen in der Rangfolge vor.

Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr dafür, dass der mit der Erbringung seiner Leistungen vom Auftraggeber beabsichtigte Erfolg oder die insofern verfolgten betrieblichen bzw. unternehmerischen Ziele des Auftraggebers erreicht werden.

Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen der beschriebenen Leistungen (einschließlich einer evtl. Verkürzung oder Verlängerung der Leistungsdauer) können vor oder während der Durchführung des Leistungszeitraums vorgenommen werden, soweit diese Änderungen oder Abweichungen die Leistung nicht in ihrem Kern völlig verändern und vertraglich nichts Abweichendes vereinbart ist. Voraussetzung dafür ist, dass diese Änderungen oder Abweichungen der beschriebenen Leistungen für den Auftragnehmer unter Beachtung des von ihm mit der Leistung

beabsichtigten Erfolgs bzw. der von ihm verfolgten Ziele zumutbar sind und sich für den Auftraggeber als notwendig erweisen. Verpflegungs-, Übernachtungs- und sonstige Tagungskosten sind nicht im Leistungspreis enthalten und sind vom Auftraggeber zusätzlich zu tragen, soweit nicht anders vereinbart.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat im vereinbarten Umfang die Mitwirkungshandlungen, die zur vertragsgemäßen Ausführung der von dem Auftragnehmer geschuldeten Leistungen erforderlich sind, vollständig und zeitgerecht zu erbringen, insbesondere dem Auftragnehmer die notwendigen und geeigneten Materialien und Informationen unaufgefordert und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen sowie Nachfragen des Auftragnehmers umgehend und zutreffend zu beantworten.

4. Zahlungsbedingungen

Die vertragliche Vergütung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Rechnungslegung erfolgt entweder mit Beginn der Leistung (Vorauszahlung) oder abschnittsweise oder nach Beendigung der Leistung. In Einzelfällen ist die schriftliche Vereinbarung von monatlichen Ratenzahlungen möglich. Leistungen nach diesem Vertrag unterliegen der Umsatzsteuer in jeweils gesetzlich gültiger Höhe. Der Auftraggeber hat die vertraglich vereinbarte Vergütung zuzüglich weiterer Kosten vollständig zu entrichten, auch soweit einzelne Leistungsteile trotz Vereinbarung von ihm nicht in Anspruch genommen werden. Inhaltliche oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen wie unter Ziffer 3. beschrieben berechtigen ebenfalls nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Vergütung. Sofern der Auftraggeber Unternehmer ist, ist er zu einer Aufrechnung nur berechtigt, wenn und soweit die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

5. Rücktrittsrecht des Auftragnehmers

Unbeschadet gesetzlichen Rücktrittsrechts kann der Auftragnehmer, sofern der Auftraggeber ein Unternehmer ist, vor Beginn der Leistungserbringung vom Vertrag zurücktreten, wenn eine ausdrücklich vereinbarte Mindestgröße (z.B. Mindestteilnehmerzahl) nicht erreicht wird oder andere wichtige Gründe (insbesondere höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung der leistungserbringenden Mitarbeiter oder plötzlicher Ausfall einzusetzender Experten) vorliegen. Im Falle des Rücktritts durch den Auftragnehmer erhält der Auftraggeber unverzüglich eine entsprechende Mitteilung. Eine bereits entrichtete Vergütung wird zurückerstattet. Eine Haftung des Auftragnehmers für aufgrund des Rücktritts nutzlos gewordene Aufwendungen oder



Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Leistungen für Privat- und Firmenkunden

Schadenersatzansprüche, die aufgrund des Rücktritts entstehen, sind ausgeschlossen.

6. Stornierung durch den Auftraggeber

Dem Auftraggeber steht ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Leistungsbeginn nicht zu. Das gesonderte Widerrufsrecht für Verbraucher bleibt unberührt.

Bei einer Stornierung/Absage durch den Auftraggeber vor Leistungsbeginn sind Stornierungsgebühren in folgender Staffelung zu zahlen: sofern die Stornierung bis zu fünf Wochen vor Leistungsbeginn erfolgt, betragen die Stornierungsgebühren 20 % der vereinbarten Vergütung, bei einer Stornierung bis zu drei Wochen vor Leistungsbeginn fallen 40 % der vereinbarten Vergütung an, bei Stornierung bis zu einer Woche vor Leistungsbeginn 80 %. Bei einer Stornierung weniger als eine Woche vor Leistungsbeginn bzw. wird die vereinbarte Vergütung in voller Höhe fällig. Berechnungsgrundlage der Stornierungsgebühren ist grundsätzlich die volle bis zum Vertragsende vereinbarte Vergütung. Soweit gleichzeitig eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit des Vertrags vereinbart ist und soweit die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen ist, ist Berechnungsgrundlage für die Stornierungsgebühren die vereinbarte Vergütung zeitanteilig bis zum nächstmöglichen Zeitpunkt der ordentlichen Kündigung.

Soweit eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit vereinbart ist und soweit die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen ist, schuldet der Auftraggeber im Falle einer Kündigung die vereinbarte Vergütung zeitanteilig bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Gleiches gilt entsprechend im Falle einer außerordentlichen Kündigung. Sollten gegenüber Dritten Stornierungsgebühren für im Auftrag des Auftraggebers vorgenommene Reservierungen (z. B. Hotelreservierungen, Seminarräume, Experten) und Verpflegungsleistungen anfallen, so werden diese dem Auftraggeber unabhängig vom Zeitpunkt des Stornierung vollumfänglich weiterbelastet.

7. Haftung

Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für die Erreichung eines mit der Leistung beabsichtigten Erfolgs bzw. für vom Auftraggeber verfolgte Ziele. Soweit Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Auftraggebers stattfinden, ist dieser für die Ausstattung der Räume und die Erfüllung der Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsbestimmungen verantwortlich. Eine etwaige Haftung des Auftragnehmers sowie für dessen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen ist insbesondere bei Veranstaltungen in den Räumen des Auftragnehmers auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, ausgenommen hiervon sind Personenschäden, für die im Rahmen der zwingenden gesetzlichen Vorschriften gehaftet wird.

Soweit gesetzlich zulässig ist die Haftung der Höhe nach auf die vertraglich geschuldete Vergütung beschränkt. Der Auftragnehmer haftet nicht für die eingebrachten Sachen des Auftraggebers oder für eingebrachte Sachen Dritter, die die Räume des Auftragnehmers auf Veranlassung des Auftraggebers betreten. Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten.

Die Haftung gegenüber Verbrauchern richtet sich abweichend von den vorgenannten Regelungen nach dem Gesetz.

8. Datenschutz

Der Auftraggeber ermächtigt den Auftragnehmer, die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung erhaltenen Daten über den Auftraggeber im Rahmen der Datenschutzgesetze zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern. Der Auftragnehmer verwendet die personenbezogenen Daten des Auftraggebers zur Vertragsabwicklung und, falls ausdrücklich gewünscht, für Informationsunterlagen. Datenübermittlung findet - unter Beschränkung auf das erforderliche Minimum - nur statt, soweit dies zur Vertragsabwicklung erforderlich ist. Zur Erfüllung dieses Vertrags kann eine Weitergabe von Daten an Dritte stattfinden, z.B. an Hotels, externe Referenten und Trainer, Kooperationspartner.

9. Gerichtsstand

Soweit der Kunde Vollkaufmann im Sinne des HGB oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist, wird Ratzburg als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten vereinbart.

10. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Vertrags oder eine Bestimmung im Rahmen darüber hinaus gehender Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

Eine ganz oder teilweise unwirksame oder lückenhafte Bestimmung gilt vielmehr als durch eine solche Bestimmung ausgefüllt, die der von den Parteien beabsichtigten Regelung in rechtlich zulässiger Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. In Zweifelsfällen oder bei Regelungslücken kommt soweit erforderlich und gesetzlich zulässig ergänzend Dienstvertragsrecht zur Anwendung.

Jede Vertragsergänzung, -abänderung oder Nebenabrede sowie von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Vereinbarung bedarf für ihre Gültigkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.



Datenschutzinformation zur Teilnahme an Veranstaltungen des Unternehmensservice

Diese Datenschutzerklärung gilt für Verarbeitungstätigkeiten des Verantwortlichen. Bitte beachten Sie auch Informationen, die Sie in allgemeinen Datenschutzerklärungen bzw. direkt bei der jeweiligen Verarbeitung erhalten. Z. B. auch in Internetangeboten dieses Verantwortlichen bzw. Unterangeboten, in Formularen oder bei abweichenden Verarbeitungen. Bei Änderungen der Verarbeitungsvorgänge, neuen rechtlichen Aspekten oder Weiterentwicklung der Schutzmaßnahmen wird die Datenschutzerklärung aktualisiert.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz in diesen Verarbeitungsvorgängen haben oder Unterstützung bei der Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte benötigen, können Sie unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter den oben genannten Kontaktdaten zu Rate ziehen.

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

FAW gGmbH
Burgmauer 60 in 50667 Köln
Telefon +49 221 430754-29
E-Mail info@faw.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter, der FAW gGmbH, c/o bfz gGmbH
Garden-City-Straße 4, 96450 Coburg
Telefon: +49 89 44108-347, Telefax: +49 89 44108-37347
E-Mail: datenschutz@faw.de

Hinweis: Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme den/die Standort(e) an, mit denen Sie zusammenarbeiten.
Danke!

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH

Welchem Zweck dienen diese Daten und was ist die Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Seminarorganisation, Qualifizierung und Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und Betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie zu Dienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Diesen Verarbeitungen liegen Verträge, Einwilligungen und berechtigte Interessen (von uns und ggf. unseren Auftraggebern) zugrunde. Personenbezogene Daten, die Sie uns bei Seminaranfragen und -buchungen mitteilen, werden zum Abschluss und zur Erfüllung von Verträgen mit Ihnen genutzt und zur Dokumentation der Kundenbeziehung gespeichert. Aufgrund Ihrer Einwilligung bzw. im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten senden wir Ihnen Informationen zu unseren Angeboten zu. Wir werden personenbezogene Daten, die wir für diesen Zweck nutzen, nicht zu Werbezwecken an Dritte übermitteln, es sei denn, dass Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen bzw. der Zustimmung widersprechen.

Welche Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten von Ihnen als Vertragspartner personenbezogene Daten in unterschiedlichen Kategorien.

Diese Kategorien sind:

- ▶ Identitätsdaten (wie Namen, akademische Grade, Organisationsnamen, Geburtsdaten, Geschlecht, etc.)
- ▶ Unternehmensdaten (wie Sitz, Standort, Rechtsform, Geschäftszweig, Fachgebiet, Berufsgruppen, etc.)
- ▶ Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, Tel.Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.)
- ▶ Personenkennzeichen (Steuer-, Betriebsnummer, Kürzel, Unternehmens-ID etc.)
- ▶ Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, USt-ID, Steuernummer)
- ▶ Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, etc.
- ▶ Partnerbeziehungen (wie Konzerne, Gesellschafter, verbundene Unternehmen etc.)
- ▶ Vertragsdaten (Zeitraum, Fachgebiet, Befähigungen, Angebote, Nachlässe etc.)
- ▶ Erfahrungsnachweise

Wie lange werden Daten gespeichert?

Wir speichern personenbezogene Daten zum Nachweis der Erfüllung konkreter Leistungen 3 Jahre nach deren Ende; notwendige Belege zur handels- und steuerrechtlichen Dokumentation bis zu 10 Jahre; und Daten zur jeweiligen Geschäftsbeziehung einschließlich Einwilligungen für weiterhin genutzte Verarbeitungen solange dies zu deren Aufrechterhaltung erforderlich ist. Bei einer Förderung durch externe Stellen, z. B. durch den Europäischen Sozialfonds speichern wir einzelne Belege abhängig vom Ende des Förderprogramms bis 14 Jahre.





Woher erhalten wir Ihre Daten?

Ihre Daten erhalten wir in der Regel von Ihnen. Erhalten wir Daten über Sie von ihrem Arbeitgeber bzw. Förderer, so werden Ihnen die Datenquellen und Datenkategorien genannt.

Werden Ihre Daten weitergegeben?

Wir übermitteln Ihre Daten aufgrund unseres Vertragsverhältnisses, insofern dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Darüber hinaus übermitteln wir Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, die ggf. aufgrund eines Vertrages mit dem Auftraggeber der FAW gGmbH zu erfüllen sind. Mögliche Empfänger sind andere Unternehmen der bbw-Gruppe, die Dienstleistungen mit erbringen, Kooperationspartner, Tagungshotels, Auftraggeber und Förderer. Eine Übermittlung in Drittländer ist nicht vorgesehen.

Regelmäßig sind dies die folgenden Empfänger:

- ▶ Auftraggeber der Leistung (z. B. Unternehmen, Behörden),
- ▶ fördernde Stellen (Nachweise der Fördervoraussetzungen und unserer erbrachten Leistungen),
- ▶ zertifizierende Stellen (z. B. DGUV),
- ▶ Kooperationspartner, die an der Vertragserfüllung beteiligt sind (z. B. weitere Bildungswerke, Verbände, Seminarhotels),
- ▶ prüfende Stellen (der Auftraggeber oder Behörden).

Welche Datenschutzrechte können Sie in Anspruch nehmen?

Nachfolgend lesen Sie die Rechte, die Ihnen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten aus der DSGVO entstehen. Bitte beachten Sie dazu:

1. Betroffenenrechte können nur glaubhaft berechtigten Personen (Ihnen selbst) gegenüber gewährt werden.
2. Wenn die hier benannten Rechte offensichtlich unbegründet sind oder in großem Umfang in Anspruch genommen werden, können wir für die Auskunft Kosten verrechnen.

Recht auf Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten

Gern geben wir Ihnen Auskunft über Ihre bei uns verarbeiteten Daten. Nennen Sie uns bitte hierzu möglichst genau, auf welche Informationen oder Verarbeitungsvorgänge Sie sich beziehen. Umso schneller sind wir in der Lage, Ihnen zielgerichtet Auskunft zu geben.

Recht auf Berichtigung unvollständiger oder unrichtiger Daten

Falsch gespeicherte Daten korrigieren wir sehr gern für Sie. Senden Sie uns hierfür bitte Ihre Dokumente oder anderen Unterlagen mit der richtigen Information als Nachweis.

Recht auf Löschung verarbeiteter Daten

Wir löschen Ihre Daten nach den vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben, ohne dass Sie uns dazu gesondert auffordern müssen. Wollen Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten über die vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben hinaus vorzeitig löschen lassen? Kein Problem, das erledigen wir sehr gern für Sie, wenn Sie uns dazu auffordern und sofern dies gesetzlich zulässig ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Wenn Sie uns genau vorgeben wollen, wofür wir genau welche Ihrer Daten verwenden sollen, dann berücksichtigen Sie dabei bitte Folgendes: Damit wir gewisse vertragliche Vereinbarungen für Sie erbringen können, müssen wir bestimmte Daten immer verarbeiten können. Eine zu weit gefasste Einschränkung kann also dazu führen, dass wir ggf. unsere Ihnen vertraglich zugesicherten Leistungen nicht vollumfänglich erbringen können bzw. gezwungen sind, das Vertragsverhältnis zu beenden.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Bitte beachten Sie auch hier: Damit wir gewisse vertragliche Vereinbarungen für Sie erbringen können, müssen wir bestimmte Daten immer verarbeiten können. Ein Widerspruch kann also dazu führen, dass wir ggf. unsere Ihnen vertraglich zugesicherten Leistungen nicht vollumfänglich erbringen können bzw. gezwungen sind, das Vertragsverhältnis zu beenden.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz

Aus der Erfahrung heraus wissen wir, dass sich Ihre Fragen schnell und einfach klären lassen, wenn Sie sich direkt an uns wenden. Wir empfehlen Ihnen daher, sich mit Ihrem Anliegen zunächst immer an die Ihnen bekannten Kontaktpersonen der FAW gGmbH oder gern an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten (siehe oben) zu wenden.

Vielen Dank!

